



Der GB3D stereoscopic Golf Simulator ist das neueste Modell der GB3D Reihe und bringt den 3D stereoscopic Effekt nun auch für das Indoorgolfen.

## Umsatzsteigerung auf moderne Art:

### ■ INDOORGOLF: Spiel - Spaß - Training

Männer mit schwarzen, dunklen Brillen schwingen die Golfschläger, schlagen Golfbälle in eine virtuelle Landschaft und ihr Gesichtsausdruck verrät Außergewöhnliches, hier spielt man auf dem Nonplusultra der Golf Simulatoren.



Einzigartig weltweit ermöglicht dieses System das wirkliche Feeling, auf dem Platz zu stehen. Man bewegt sich dreidimensional über den Golfplatz - erreicht durch modernste Technik, aber einfach per Touchscreen zu bedienen.

„Das Abschätzen der Entfernung zur Fahne, die Höhe der Bunkerante, die sich im Wind wiegenden Bäume, alles ist so nah und ich mittendrin“, so schildert man uns das 360°-Erlebnis.

Die GB3D Golf Simulatoren zeichnen sich durch ein duales Mess-System aus. Es wird sowohl der Schläger beim Schwung (Weg und Winkel) als auch der Ball mit Geschwindigkeit und Steigungswinkel erfasst. Daraus lässt sich äußerst genau die Flugbahn errechnen. Die implementierte Schwunganalyse gibt ein Feedback über den Schlag.



Neben der Genauigkeit kommt aber auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Standardfunktionen wie Drivingrange, Kurzspiel-Area und Spielen auf dem Platz mit umfangreichen Trainingsmöglichkeiten, ergänzen sich mit Zusatzfunktionen, die für Alt und Jung viel Unterhaltung bieten. Genauigkeit beim „Target Golf“ oder Spaß beim „Demolition Golf“, für jeden ist etwas



Spannendes dabei. Für Kinder gibt es neben einem kindergerechten Golfkurs auch ein tolles Erlebnis beim Minigolf.

#### Soll man sich neuen Herausforderungen stellen? Man muss!

Der Golfsport hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen und hat sich zu einem Ganzjahressport entwickelt. In unseren Breiten wird in den kälteren Monaten immer mehr in Indoorgolf-Centern trainiert, gematcht und/oder einfach eine entspannte Runde Golf auf einem der modernen Golf Simulatoren gespielt.

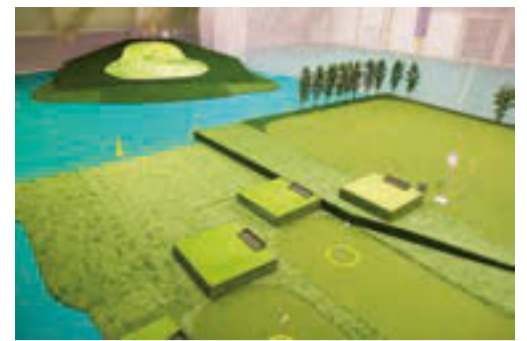
Wie kann der Betreiber einer Sport- und Freizeitanlage vom Golfboom profitieren?

Die Firma Heinrich Schroth GmbH berät bei der Umwandlung einer Squashbox, eines Tennisplatzes oder sogar einer gesamten Halle in ein Indoorgolf-Center, er-

stellt auf Wunsch ein Gesamtkonzept für die ganz individuellen Bedürfnisse. Vor allem geht es im Vorfeld darum, die optimale Größe zu eruieren.

Die Konzepte reichen von ein bis mehreren Golf Simulatoren, Abschlagplätzen, Kurzspielbereich bis hin zu aufwendig gestalteten Puttinggreens. Als besonders erfolgreich hat sich die Kooperation mit Golfclubs und Golf-Pros durchgesetzt, da beide Seiten daran interessiert sind, ihren Kunden und Mitgliedern ein passendes Zusatzangebot zu bieten. Überdies bringt das Konzept neue Zielgruppen in das Center, die dann auch bestehende Angebote jenseits des Golfs nutzen. Nicht zu verachten ist auch, dass mit dem Golf-Klientel auch der Gastronomiekonsum wesentlich gesteigert werden kann.

Es bietet sich an, die bestehenden Strukturen einer Prüfung zu unterziehen und sich gleichzeitig neue Angebote anzusehen. „Wer rastet, der rostet“ sagt schon ein Sprichwort und Passivität sollte sich ange-



Kurzspielbereich und Puttinggreens

sichts des rasanten Strukturwandels in der Branche kein Betreiber mehr leisten...

#### Informationen und Firmenkontakt:

**Heinrich Schroth GmbH**  
**Axel Schroth**  
**Dürerstraße 73, 61267 Neu-Anspach**  
**Fon 06081 - 8907 Fax 43857**  
**mobil 0172 - 7188751**  
**info@golfsimulatoren.com**  
**www.golfsimulatoren.com**



Abschlagplätze in der Halle

#### Interview mit Axel Schroth:

FM: Wie einfach ist es, ein Indoorgolf-Center in bestehende Sporthallen zu integrieren?

AS: Bestehende Strukturen, wie Gastronomie und Sanitäreinrichtungen werden mitgenutzt und je nach Platzangebot die neuen Indoorgolf-Facilities geplant und von unseren Spezialisten implementiert. Der Zeitaufwand dafür beträgt ca. 5-8 Wochen.

FM: In welchem Verhältnis stehen die Investitionen zum Ertrag?

AS: Grundsätzlich sind diese Investitionen auf eine kontinuierliche Auslastung ausgelegt, zu erwarten ist ein mittelfristiger Return of Investment bei gleichzeitig geringem Wartungsaufwand. Durch die Kooperation mit Multiplikatoren, wie Golfclubs und Golf-Pros kann dies wesentlich verkürzt werden.

FM: Wie groß sollte ein Indoorgolf-Center geplant werden?

AS: Die Größe richtet sich nach dem vorhandenen Platzangebot. Schon 1-2 Golf Simulatoren können eine Bereicherung des Angebotes sein. Will man eine ganze Tennishalle umfunktionieren, plant man umfangreiche Trainings- und Entertainment-Bereiche ein. Wir haben für jede Betriebsgröße Lösungen parat.

FM: Warum ist gerade jetzt eine Erweiterung in Richtung GOLF sinnvoll?

AS: Der Golfsport hat sich zu einer Ganzjahressportart entwickelt. Golf ist faszinierend und man will immer spielen. Man plant Golfreisen und sollte dafür in Schwung bleiben, was in unseren Breiten in den kälteren Monaten nur Indoor gut möglich ist und man will auch wieder optimal in die neue Saison starten. Für all das kann ich mich im Indoorgolf-Center perfekt vorbereiten - Voraussetzung: es wird eines angeboten!

